

presse

AG Tourismus

Mehr Fachkräfte, gute Arbeitsbedingungen: SPD arbeitet an nationaler Tourismusstrategie

Gabriele Hiller-Ohm, tourismuspolitische Sprecherin:

Die SPD-Bundestagsfraktion will die Wertschätzung des Tourismus als zentralen Wirtschaftsfaktor stärken und die Rahmenbedingungen verbessern. Dazu wird die Koalition eine nationale Tourismusstrategie erarbeiten. Bei ihrem diesjährigen tourismuspolitischen Dialog hat sich die Fraktion darüber mit der Tourismuswirtschaft, Verbänden und Gewerkschaften ausgetauscht.

„Um die positive Entwicklung des Tourismus zu sichern, müssen wir die ganzjährige Beschäftigung stärken und den Fachkräftemangel bekämpfen. Vor allem die gastgewerblichen Berufe müssen attraktiver werden, damit mehr Menschen eine Ausbildung in der Branche aufnehmen. Dazu gehören gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen mit angemessener Vergütung.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der oft unterschätzt und weiter gestärkt werden muss. Mit einer nationalen Tourismusstrategie wollen wir in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und den Akteuren des Tourismus einen Rahmen dafür setzen und dabei einen ganzheitlichen wirtschaftspolitischen Ansatz verfolgen. Die Bekämpfung des Fachkräftemangels, attraktivere Arbeitsbedingungen, die Stärkung des ländlichen Raums und die Verbesserung der Infrastruktur wie beispielsweise im Wassertourismus oder hinsichtlich Barrierefreiheit sind dabei maßgeblich. Zusätzlich kann nachhaltiger Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Ausland einen Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit leisten.

Auch die Digitalisierung schreitet voran und erfordert viele Anpassungen der

Akteure. Viele touristische Angebote sind inzwischen dauerhaft mit Online-Angeboten und -Funktionen verknüpft. Was für die Kommunen und die Unternehmen im ländlichen Raum gilt, gilt auch für den Tourismus: Der Ausbau der digitalen Infrastruktur mit Glasfaser- und 5G-Technik muss endlich umgesetzt werden. Diese und weitere Themen wird die SPD-Bundestagsfraktion in die nationale Tourismusstrategie einfließen lassen und den Tourismus in Deutschland weiter voranbringen.“